

Sächsische Zeitung

№r. 463.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Besorgungsbüro für Halle a. S. ...
Die Deutsche Zeitung erscheint wöchentlich am Sonntag ...

Erste Ausgabe

Einzelgebühren ...
Anzeigengebühren ...

Geleitstelle in Halle a. S. ...
Telephon 158, Redaktion Telephon 1272, Eing. Gr. Brauhausstr.

Donnerstag, 3. Oktober 1907.

Geleitstelle in Berlin, Defauerstraße 14.
Telephon-Amt VI, Nr. 11499.

Neue Abonnements

für das 4. Quartal 1907 auf die

Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Brauhausstraße 30 (Sternstraße - Passage), entgegengenommen. Abonnementspreis bei den Postanstalten M. 3.— für Halle a. S. M. 2.50.

Halle a. S., im Oktober 1907.

Expedition der Sächsischen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Eine britische Niederlage.

Die Fahrt des Schnelldampfers „Lusitania“ der Cunard-Linie von Liverpool nach New-York und zurück nach dem jetzt vorliegenden Meldungen geradezu niederschmetternd auf die Engländer wirken. Zehn volle Jahre hat man mit Reid auf die Ueberlegenheit der deutschen Schnelldampfer blicken müssen, ohne Mittel zu haben, sie zu überwinden, und auch ohne Hoffnung, daß die britischen Gesellschaften Anstalten machen würden, ihrerseits wieder an die Spitze zu kommen. Da gab der Morgan-Traut den Anstoß, daß die Cunard-Gesellschaft mit Staatsgeldern vorkam, und nach einigen Jägern fanden sich Werkstofflieferanten, welche es unternahm, Riesenfahrzeuge mit Turbinen herzustellen, die an Schnelligkeit die deutschen hinter sich lassen sollten. Der Bau zog sich etwas in die Länge, und gut drei Jahre hindurch lag alles, was in England mit Schiffbau zusammenhängt, also ganz England, mit Spannung der Zeit entgegen, da der Untertan die schwarzwägen-rote Flagge auf dem Atlantischen Ozean behaupten würde. Denn das der Fall sein müßte, daran hat in England sicher niemand gewagt, und auch in Deutschland gab man die Möglichkeit zu, daß die britischen Schiffe „Lusitania“ und „Mauretania“ schneller sein könnten, rechnete aber keineswegs mit größerer Ueberlegenheit, sondern war überzeugt, daß der Sieg erst nach langem, hartem Kampfe kommen könnte und war entschlossen, ihn möglichst schwer zu machen.

So ist denn der erste der beiden Dampfer, die „Lusitania“, voll beehrt, mit der Hofnung All-Englands am 7. September 1907 von Liverpool aus auf die Jungfernfahrt gegangen, nachdem das Schiff bei den sehr umfangreichen Probefahrten, die sich auf eine Strecke von der Länge der Fahrt von Liverpool nach New-York ausdehnten, 25,4 bis 26,4 Meilen in der Stunde gefahren war. Es galt, bei der Fahrt nach New-York folgende deutsche Rekord zu brechen: 23,15 Meilen (à 1852 Meter) in der Stunde des Dampfers „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie, 23,12 Meilen des „Kaiser Wilhelm II.“ und 23,09 Meilen des „Kronprinz Wilhelm“, beide vom Norddeutschen Lloyd. Man hoffte zuversichtlich auf 24, bestimmt aber 23,5 Meilen. „Lusitania“ erreichte aber nur 23,01, und damit war die Meile mehrmals vorläufig erledigt. Die deutschen Schiffe waren nicht geschlagen. Noch weit schlimmer aber für die Engländer verlief die Meile östwärts von New-York nach Liverpool. Da haben die deutschen Schnelldampfer folgende Rekord geschaffen: „Kaiser Wilhelm II.“ des Lloyd 23,58 Meilen, „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie 23,51 Meilen, „Kronprinz Wilhelm“ 23,47 Meilen, der vor zehn Jahren die Engländer schlug, 23 Meilen bei nur 28 000 Pferdekraften starken Maschinen. „Lusitania“ mit Maschinen von 68 000 Pferdekraften ist 22,58 Meilen gelaufen, eine volle Meile kürzer als die deutsche „Lusitania“.

Dieses Ergebnis hat kaum jemand erwartet. Auch in deutschen Kreisen hatte man es so wohl nicht erhofft. Es kann ja sein, daß der Engländer seine Meilen verbessert und vielleicht doch noch einmal einen neuen Rekord fertig bekommt, aber von Ueberlegenheit ist keine Rede mehr. Man muß zugeben, daß wir auch von dem neuesten unserer Schnelldampfer, der auch die stärksten Maschinen von 45 000 Pferdekraften besitzt, von der „Kronprinzessin Cecilie“, annehmen, daß er noch Besseres leisten wird als seine Jungfernfahrt, auf der er nach und nach von New-York im Durchschnitt nur 22,65 Meilen gelaufen ist gegen 22,79 der „Lusitania“, wenn man aus beiden Reizen das Mittel nimmt, aber in England fabelte man nicht nur von 25, sondern von 26 auf 27 Meilen, welche „Lusitania“ machen würde, von vier Tagen Ueberfahrt und dergleichen, während die „Kronprinzessin Cecilie“ nur dasselbe leisten soll wie ihr Schwefelgeschiff „Kaiser Wilhelm II.“

Das Schicksal der „Lusitania“, „Mauretania“, ist jetzt auf dem Kontinente erschienen. Sie hat mit ihren Probefahrten nahe der Ems-Mündung am 17. September begonnen, von welchen alle Unberufenen, namentlich die Vertreter der Presse, sorgfältig ferngehalten sind, weshalb

man über das Ergebnis nichts weiß. Aber nach den Leistungen der „Lusitania“ scheint man in England selbst kein richtiges Vertrauen zu haben, mit diesen Schiffen die verbotenen Dutzenden niederzukämpfen, denn es schwirren allerlei Gerüchte herum über die neuen Dampfer, welche die Cunard-Linie bei Abfahrt der „Lusitania“ bestellt hat. Es heißt, sie sollen 1000 Fuß lang werden, das sind 304,78 Meter, gegen nur 243,84 Meter der „Lusitania“. Aber in Wirklichkeit handelt es sich um zwei Dampfer Typ „Carmania“ derselben Rederei, die bedeutend kleiner sind als „Lusitania“ und auch erheblich langsamer. Mit diesen neu bestellten Schiffen also will die britische Gesellschaft nicht mit den deutschen Redereien in Wettbewerb treten. Sie dürfte auch das Rennen aufgeben, falls es ihr nicht gelingt, mit „Lusitania“ und „Mauretania“ schließlich doch noch zu siegen.

Die Turbinen der „Lusitania“ haben sich den Kolbenmaschinen der deutschen Schiffe gegenüber doch nicht besonders bewährt, namentlich wenn man bedenkt, daß die britische Gesellschaft über den Kohlenverbrauch sorgfältig wacht, man aber immer noch sagt, daß er erheblich größer ist. Wenn es auch etwas viel klingt, daß der Lloyd meint, die „Lusitania“ brauche täglich 1200 000 Kilogramm, stellen gegen 700 000 Kilogramm der „Kronprinzessin Cecilie“, so können es immerhin einige hundert Tonnen mehr sein, was bei der Ökonomie des Schiffes erheblich mißfällt. Allerdings ist für Schnelldampfer Fahrt die Hauptfrage, nicht Kohlenverbrauch, und der Lloyd hat den von Schichau gelieferten Schnelldampfer „Kaiser Friedrich“, der heute noch in Hamburg zum Verkauf liegt, 1899 trotz sehr geringen Kohlenverbrauches nicht abgenommen, weil er nicht schnell genug war. Der Kampf um das Blaue Band geht weiter. Noch hat sich nichts entschieden. Die Möglichkeit ist vorhanden, daß trotz der gewaltigen Anstrengung der britischen Rederei und der Werften, trotz hoher Staatshilfe die vier deutschen Schnelldampfer den englischen Angriff siegreich abwehren und daß das Band bei der Flage schwarz-weiß-roth verbleibt.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 2. Oktober.

Der Hofjaffare zweiter Teil.

Man schreibt dem Kaiser Napoleon I. das Wort zu: „qu'il faut laver son linge sale en famille“, — daß man seine schmutzige Familienwäsche nicht vor den Augen der Freunde und Nachbarn ausbreiten soll. Man täte gut, diese Mahnung auch in deutschen Landen ein wenig mehr zu beherzigen, als in der Regel geschieht. Ein jedes Volk hat ja die Schwächen seiner Tugenden. Uns Deutschen liegt ein ausgeprägtes Rechtsgefühl im Blute, — ein Rechtsgefühl, das uns in politischen Dingen schon so häufig dazu geführt hat, falsche Partei zu ergreifen, wie z. B. für Japan gegen die Russen. Eine andere Folgeerscheinung dieses angeborenen Rechtsgefühls ist die Neigung, mit der man sich in Deutschland dazu entschließt, den Weg zum Kadi anzutreten, wenn man sich in seiner Ehre verletzt fühlt. Man will sie um jeden Preis vor aller Welt gereinigt und desinfectiert haben. Handelt es sich dabei um Verionen oder Dinge, die die Allgemeinheit angehen, so kann die Öffentlichkeit dann die unerquicklichsten Schaupiele erleben. Ist es nötig, hierfür viele Beispiele anzuführen? Genügt es nicht, an die Kolonialprozeße zu erinnern, die sich zu einem wahren Mottenfraß ausgewachsen haben und unsere Gerichte noch auf Jahre hinaus beschäftigen werden? Nur unsere Gegner im Auslande — und es fehlt uns an solchen wahrhaftig nicht — haben an derartigen Schaupielen eine innige Freude und geben ihr überhöhen Ausdruck. Was wiegt die Genugtuung, die der einzelne sich verleiht, während dadurch erfüllt, daß sein Gegner zu mehr oder weniger empfindlicher Strafe verurteilt wird, im Vergleich zu der Schädigung, die das Ansehen des Vaterlandes erleidet?

Die Dinge, die in den verschiedenen Kolonialprozeßen zur Sprache gelangen, waren unendlich gering, sie boten einer gewissen ausländischen Presse ein mäßiges Festmahl. Es hat allen Anschein, als sollte dieser Presse in naher Zeit noch ein ganz anderer lieblich murrender Schmaus aufgetragen werden. Denn am 28. Oktober findet, wie der Leser weiß, der erste Termin in der Briarstraße statt, die der frühere Kommandant von Berlin und General à la suite des Kaisers Graf Kuno Wolffe gegen den Herausgeber der „Zukunft“, Maximilian Harden, angestrengt hat.

Der Gegenstand der Klage ist zur Genüge bekannt, und es braucht deshalb an dieser Stelle über ihn kein Wort verloren zu werden. Es ist nun an sich gewiß höchst gleichgültig, ob das Schöffengericht dem Grafen Wolffe oder dem Schriftsteller Recht geben, d. h., ob es in den die Unterlage der Klage bildenden gedruckten Aufzeichnungen Gardens die Wertmaß des Beleidigungsparagrafen finden wird oder nicht. Was aber nicht gleichgültig sein kann, ist, daß der Prozeß notwendigerweise zu einer öffentlichen Artzählung der ganzen sogenannten „Sozialisten“ führen muß, dieses häßlichen und traurigen Kapitels in der neueren Ge-

schichte des preussischen Hofes. Unser erhabener Kaiser selbst hat ja mit harter Hand in diese Hofaffäre eingegriffen und hat aus seiner nächsten Umgebung eine Reihe von Männern, zu denen Graf Kuno Wolffe gehört, entfernt. In der Öffentlichkeit hat man hieraus allgemein den Schluß gezogen und ziehen müssen, daß die gegen diese Männer erhobenen Anschuldigungen bei erster Nachprüfung vom Kaiser nicht für ganz unzutreffend befunden worden sind. In dieser Hinsicht richtet sich also indirekt die Klage des Grafen Kuno Wolffe gegen den Spruch des allerhöchsten Kriegsherrn. Mißlänge Gardens der Wahrheitsbeweis in den Grenzen der vorrichtigen Behauptungen, die er aufgestellt hat, so hätte Graf Kuno Wolffe ungelobter vollen Anspruch auf eine Rehabilitierung, wie sie z. B. dem Zereimonienmeister Debrecht von Stöbe vom Kaiser nicht verweigert wurde, nachdem seine Unschuld in dem sogenannten Fall der anomomen Briefe getreten war.

Maximilian Gardens hat, wie erinnerlich, durch seinen Rechtsbeistand auf die Klage des Grafen Wolffe nur erwidert, daß er kein Interesse an der Richterprüfung des Verfahrens habe. Wer Gardens publizistisch Wirken verfolgt und sich über ihn ein Urteil gebildet hat, muß aus dieser Erklärung die Gewißheit entnehmen, daß er sich sehr stark fühlt und daß er Waffen verborgen hält, von denen seine Gegner nichts ahnen. Er rednet offenbar darauf, daß ihm der Wahrheitsbeweis im ganzen Umfang gelingen wird. Was wäre aber hiermit erreicht? Ueber den Grafen Kuno Wolffe würde man schnell zur Tagesordnung übergehen, bevor in dessen Art in jener oder in dieser Richtung gefaßt würde, mißte die „Creme“ der Sozialpolitik den Weg zum Zeugenraum im Moabit Gerichtspalast anzutreten. Es würde sich ein Bild von Verhältnissen und Zuständen in der unmittelbaren Nähe des Trägers der Krone entrollen, das in seiner gerichtlichen Beleuchtung jedenfalls die Ursache zu gewissen Handlungen in der Öffentlichkeit geben würde. Die Folgen solcher Vorkommnisse sind für das Vaterland jedenfalls keine erfreulichen. Wie viele häßliche, mißgünstige Reue gibt es innerhalb und außerhalb unserer Grenzen! Und diese alle werden sich mit häßlichen Schmutzeln die Hände reiben oder der herberlich die Ausnahmen für die Regel in die Hände schieben. Das wäre selbst dann der Fall, wenn der wichtigste der Zeugen, wenn Herr Hilbig Eulenburg, der ja seit einigen Wochen im Vollfluß gefahren wird, Gardens Mute in die Schranken nicht Folge leisten könnte. Denn jenseitig ist für jeden, der einen Blick hinter die Kulissen dieser Angelegenheit tun konnte, ungewisselhaft: die Verionen des Grafen Wolffe und des Fürsten Eulenburg lassen sich hier nicht trennen. Nochmals angenommen nun, der Prozeß endete mit dem Siege Gardens, — wäre die sozusagen urkundlich glaubwürdigste Verurteilung eines Mannes, dem der deutsche Kaiser jahrelang sein uneingeschränktes Vertrauen schenkte und dessen Stimme so oft die der verantwortlichen Ratgeber übertrönte, von Vorteil für das Ansehen des Deutschen Reiches?

Das sind einige von den Fragen, die sich von selbst in dem Augenblicke einstellen, da eine Gruppe derjenigen Reute, die lange Zeit am preussischen Hofe eine hervorragende Rolle spielten, in zwei feindliche Heere gespalten, im Zerwürf ist, teils freiwillig, teils unfreiwillig, ihre intimes Konfessionswände vor aller Blicken auszusparen und unterzuchen zu lassen. Novi.

* Zum Tode des Großherzogs von Baden. Bei der Beisetzungsfeier in Karlsruhe am Montag, den 7. Oktober, wird der Reichstanzler die Führung der Abordnung des Bundesrats übernehmen. Dieser Abordnung werden außerdem angehören: der bayerische Gesandte Graf Verdenfeld, Koberger, der mecklenburgische Gesandte Freiherr von Brandenstein und der Weimarer Statthalter der thüringischen Staaten Dr. Kaulßen.

Die Teilung des Reichsamts des Innern.

Das Reichsamt des Innern umfaßt ein so ausgedehntes Verwaltungsgebiet, daß man, wie bei dem Reichsamt in der Zeitung im Juni d. J. angekündigt wurde, bereits eine Teilung in Erwägung gezogen hat. Wie weit diese Erwägungen gebieten sind, ist in der Öffentlichkeit noch nicht bekannt geworden; es wird dabei aber, wie die „Maabeb. Ztg.“ erfahren haben will, vornehmlich an eine Abzweigung der Handelsangelegenheiten gedacht, für deren Bearbeitung und Verwaltung ein eigenes Reichsamt als mit einem Staatssekretär an der Spitze geschaffen werden soll. Dem Reichsamt des Innern würden alsdann verbleiben die Angelegenheiten der allgemeinen inneren Reichspolitik und der Sozialpolitik. Zu einem Abschluß sind indes die im Juni d. J. von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ angekündigten Erwägungen über eine Teilung des Reichsamts des Innern noch nicht gelangt. Die Entscheidung wird vornehmlich von dem Urteil des gegenwärtigen Staatssekretärs von Bethmann-Sollweg abhängen. Wie dieses ausfallen wird, ist noch nicht bekannt; man weiß nur soviel, daß Herr von Bethmann-Sollweg den Zeitungsangeboten geneigt ist, was ja schon aus der an die Mitteilung seiner Er-

Uhren
Musikwerke
Gramophone
Uhlig
Leipziger-Str.

Bruno Heydrichs
Konservatorium für Musik u. Theater,
I. Hallesches Konservatorium
(staatl. genehmigte Anstalt),
Poststrasse 21.
Freitag, den 4. Okt., abends 6 Uhr
in den Räumen des Konservatoriums
53. Musikaufführung
(Grandschul-Prüfungsabend).
Besonderen Interessenten kann geg.
vorherige Anmeldung beim Direktor
der Zutritt gestattet werden.

Es ist Zeit
sich warm zu kleiden.
Größte Auswahl in allen
Wollartikeln, Trikotonen, Strümpfen u. Socken
findet man im Spezialgeschäft
von **Gebr. A. & H. Loesch**
Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30.
Mitgl. d. Rab.-Spart.-Bereins.

Bücherlisten, Schülerlisten, Prüfungs- und Besuchslisten
in allen Größen. **Gr. Märkerstr. 23.**

Ziehung 10. Oktober
Quedlinburger Pferde-
Lose à 1 Mk.
11 Lose 10 Mk.
Porto und Liste 30 Mk.
Sämtl. Gew. sofort ver-
käuflich gegen
Bar Geld
1500 Gew. i. W. v. Mk.
27 000
Hauptgewinn i. W. v.
6000 Mark.
Lose versendet der General-
Debitur
Carl Krebs, Quedlinburg 4
sowie die durch Flakate or-
konnlicht. Verkaufsstellen.
Wiederverkäufer erhalten
Rabatt. [2758]

Soldaten-Kisten,
Schlebekisten mit Schloss
in allen Größen. **Gr. Märkerstr. 23.**
Moderne **Speisezimmer-
Krone**, vierflammig, Gas,
fast neu, sehr preiswert zu ver-
kaufen **Göddenstr. 3, III I.**
Reizmittelwagen, Rademacher.
Gewichte bill. **Gr. Märkerstr. 23.**

Fernbr. 2106.  **Gründet 1849.**
W. Tornau,
Büchsenmacher, Leipzigerstraße 88,
Jagdausrüstungs-Geschäft ersten Ranges,
empfehlen hier die neuesten Zielfernrohre, Jagdgewehre von 26-300 Mm.,
Zwillinge 125-150 Mm., Büchse u. Schießbüchsen 50-200 Mm.,
Reifen 3-7 1/2 Mm., Revolver 4-7 1/2 Mm., Leuchts 6-15 Mm.,
Luftgewehre 4-40 Mm., wasserdichte Jagdmäntel 10-80 Mm., Jagd-
joppen 3-15 Mm., Gamaschen 2-12 Mm., Jagdschuhe 15-25 Mm.,
Jagdbüte u. Mützen 3-5 Mm., Muffen u. Jagdstocken 2-20 Mm.,
Reparaturen schnell und preiswert. [3359]

Wratzke & Steiger, Poststraße 8,
alten Gold und Silber. [3333]

C. F. RITTER

HALLE a. Saale G. m. b. H. Leipzigerstr. 89-91

Zum Umzug.



Waschtische
mit Rückwand u. Hand-
tuchhalter von Mk. 8.25
bis 15.—



Wasch-Service
elfenbeinfarbig mit Gold
Dekor 5-teilig
v. Mk. 6.— bis 14.—



Wasch-Service
ff. dekoriert und farbig
abgetönt
4-teilig von Mk. 1.65 an
5-teilig v. Mk. 2.50 bis 12.—



Washstand, rund
Mk. 1.10 u. 1.95
Washstand, eckig
Mk. 3.—, 3.60 bis 4.50.



Pufkommoden und -Schränke
von Mk. 2.65 bis 8.50.



Küchengeräte
ff. dekoriert
22-teilig von Mk. 9.25 bis 18.50.



Trittleitern
Stufe 68 Pfg.



Büstenständer
Mk. 3.25, 3.50 bis 7.50
elegante Ausführung
Mk. 9.— bis Mk. 24.—



Serviertische mit 2 Böden
Mk. 12.50, 14.—, 15.75 bis 20.—
echt Eiche
Mk. 23.—, 27.—, 35.—



Salontische
von der einfachsten bis zur
eleganteren Ausführung
von Mk. 8.— bis 18.—



Bücher-Regale
mit 4 Böden Mk. 12.75
mit 8 Böden Mk. 10.80
ff. Ausf. Mk. 15.— bis 31.—
bill. 8.50 bis 5.—

Portierenstangen
1,50 bis 2 Meter lang, Mk. 2.50, 3.25 und 4.75.
Messingene Portierenstangen
6.50, 8.50 Mark.

Zuggardinen-Einrichtungen
38, 45 und 65 Pfennige.
Scheiben-Gardinenstangen
Messing verstellbar, 22, 40 und 60 Pfennige.

Gardinenstangen in allen Längen und Ausführungen.

5 Prozent Rabattsparmarken.

Empfehle von täglich frisch eintreffenden Zufahren:
Ia. frisch geschossene Waldhasen, blutfrisches Rehwild, junge Rebhühner, prachtvoll gefasene, junge Vierländer Gänse p. Pfg. 75 Pfg., Enten, steyr. Hähnchen, Poulets, Brüsseler Poularden. [3367]
Oskar Klose,
Gr. Ulrichstrasse 55. Fernsprecher 993.
— Prompter Versand nach auswärts. —

Waldkater
Donnerstag, den 3. Oktober
Schlachtfest.
Freundlichst ladet ein
Franz Schurig's Wwe. [3351]

Staatl. genehmigte höh. Privat-Knabenschule
zu **Halle a. S., Friedrichsstraße 24.**
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial-, Realgymnasial- und Realabteilungen bis Untersekunda inkl. Besondere Abteilungen für das Einj.-Freiw.-Examen. Bester Übergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters 28. Oktober. [3171] **Fr. Hüter**, Schulvorsteher.

Tanzunterricht.
Gegen Ende d. Mts. eröffnen wir im „Hotel Kaiser Wilhelm“, Bernburgerstrasse 12, unseren diesjährigen Unterricht für die **Schüler, die Kaufleute- und die akademischen Zirkel.** Ein Sonderkursus für **jüngere Mädchen** beginnt **Anfang November.** Ged. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr. [3334] **F. Rocco, E. Rocco**, Universitätsanziehler, Blumenthalstrasse 11. Kurfürstenstrasse 8. Mit 2 Weilagen.

Stadttheater in Halle a. S.
Donnerstag, d. 3. Okt. 1907
19. B. i. A. Umlaufzeit gilt. 3. Viertel.
Schülerlisten à 110 Mm. an der
Tages- und Abendstoffe.

Othello,
der Mohr von Venedig.
Trauersp. in 5 Akt. v. W. Shakespeare.
In Scene gestellt vom Oberregisseur
Carl Schilling.
Besetzung:
Der Doge v. Venedig: Konnenbruch.
Brabantio, Senator: E. L. Schön.
Gratiano R. Schilling.
Iudonico Müllersham.
(Bermude des Brabantio)
Othello, Feldherr,
Mohr Ernst Gode.
Cassio, sein Leutnant: Ernst Altes.
Iago, sein Feind: W. Sieg.
Rodrigo, ein junger
Venefizier B. Steined.
Montano, Statthalter
von Cypern M. Krüger.
Desd. E. Bünder.
Desdemona,
Brabantio's Tochter: G. Käßbauer.
Emilia, Iago's Frau: G. G. Gode.
1. J. Senator A. Schö.
2. J. Senator R. Stahlberg.
Bianca, e. Courtisane: J. Sieget.
Eine Bote G. Müllersham.
Ein Matrose F. Amberg.
Desd. Carl Schilling.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Neuöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. [3305]

Freitag, den 4. Okt. 1907
20. B. i. A. Umlaufzeit gilt. 4. Viertel.
Fidelio.
Neues Theater.
Direktion **E. M. Mauthner.**
Donnerstag, 3. Okt. abds. 8 Uhr:
Der Bund der Jugend.
Luftspiel von Henri Rivien.

Walter Sommer
Leipzigerstr. 32
überhalb des Turmes.
= Zum
= Quartals-
= Wechsel
= wegen
= vorgerückter
= Saison
zu nie wiederkehrenden
= Preisen.
Rester in jeder Kollenzahl
= spottbillig. =

Anwärter Theater.
Donnerstag, den 3. Oktober 1907.
Leipzig (Neues Theater): **Donquixote**
Lohle.
Leipzig (Altes Theater): **3 Bouffiers**
Schöblich.
Bismarck (Vof-Theater): Der Herr-
gottschäfer von Zimmermann.
Erfurt (Stadt-Theater): **Koncert.**
Gründl. Klavierunterricht
erteilt seit Jahren Kindern und
Erwachsenen mit gutem Erfolg
Frau C. Hillmann,
gepr. Klavierlehrerin und
Klavierlehrerin,
Sindentstraße 75, part.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 108.



dem Automobil A. 3529 umgefallen, nach ein Vorderrad über den rechten Oberkörper lag. Die Wunde ist den Ärzten, die Verletzung der Brustwarze hinreichend schwer, die Verletzung der Brustwarze hinreichend schwer, die Verletzung der Brustwarze hinreichend schwer.

Der Präsident übergeben. Die Verfassung des Reichs gegen 101 1/2 Mark trat der Frau in den Namen an, der sich dort eingeschrieben hatte. Der Richter übergab ihm den Brief.

Der Richter übergab ihm den Brief. Der Richter übergab ihm den Brief. Der Richter übergab ihm den Brief.

Der Richter übergab ihm den Brief. Der Richter übergab ihm den Brief. Der Richter übergab ihm den Brief.

Gesellschaftliches.

Das Jahrbuch des Directoriums des Herrn Hofrat Richard. Die Feier des Jahrbuch Directoriums des Herr Hofrat Richard. Die Feier des Jahrbuch Directoriums des Herr Hofrat Richard.

Gesellschaftliches.

Das Jahrbuch des Directoriums des Herrn Hofrat Richard. Die Feier des Jahrbuch Directoriums des Herr Hofrat Richard. Die Feier des Jahrbuch Directoriums des Herr Hofrat Richard.

Das Jahrbuch des Directoriums des Herrn Hofrat Richard. Die Feier des Jahrbuch Directoriums des Herr Hofrat Richard. Die Feier des Jahrbuch Directoriums des Herr Hofrat Richard.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Börsen- und Handelszeit.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten. Die Vorstellungen sind in der Folgezeit zu erwarten.

Ernst Haassengier & Co.

Bankgeschäft, Gr. Steinstrasse 10.

An- und Verkauf von Effekten, Diskontierung guter Wechsel, Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr. [3321]

— Hypotheken-Verkehr. —

Kostenfreier Verkauf von 4½igen, bis 1917 unkündbaren **Pfandbriefen der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekbank, Deutschen Hypothekbank, Berlin, Deutschen Hypothekbank, Meiningen, Hamburger Hypothekbank, Westdeutschen Bodenkreditanstalt.**

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober verlegte ich meine Filiale Steinweg 25

nach Steinweg 27.

K. Mauersberger,

Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

6 eigene Läden:

Leipzigerstrasse 33, Moritzkirchhof 5.
Fernruf 1248. Steinweg 27.
Geiststrasse 15, Fernruf 1252. Gr. Steinstrasse 39
Gr. Steinstrasse 1-2 (am Kleinschmieden), (nahe Walhalla)

und diverse Annahmestellen. [3342]

Seydlitzsche höhere Mädchenschule

Karlsruhe 6.

Beginn des Winterhalbjahres: **Dienstag, den 22. Oktober.**

10 Klassen. Weitestes Lehrziel.

Wissenschaftliche Fortbildungskurse für junge Mädchen.

- Literatur.
- Kultur- und Kunstgeschichte: a) Einführender Kursus. b) Behandlung von Meistern und Meisterwerken deutscher Kunst.
- Englisch: a) Lectures on English literature. b) Reading of modern authors. Conversation. [3315]

Anmeldungen für Schule und Fortbildungskurse nimmt bis **4. Oktober** und später vom **18. Oktober** an täglich 11-12 Uhr entgegen

Die Vorsteherin: Emma Seydlitz.

Gertrud Pankow-Maybauer

Konzert- und Oratoriensängerin (Koloratursopran), geprüfte Gesanglehrerin (Reifezeugnis der Königl. Hochschule für Musik, Berlin), geprüfte wissenschaftliche Lehrerin, erteilt Unterricht in folgenden Fächern: [2485]

Kunstgesang — Klavierspiel — Deklamation — Theorie — Musikgeschichte — Italienisch.

Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr **Magdeburgerstr. 27.**

Gesangschule von Willi Kewitsch

Berlin W. 30, Heißenbrunnstr. 17.

Ausbildung der Stimmen auf Grund einer ganz neu erdachten natürlichen Technik. **Wöchentlich einmal Unterricht in Soli, Referenzen und Anmeldungen bei Frau Emeke, Wittenerstr. 23.**

Montag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr [3316]

Klavier-Abend

von **Télémaque Lambrino.**

Programm: Mendelssohn, Variations sérieuses op. 54, Brahms, Sonate F-moll op. 5, Chopin, Sonate H-moll op. 58, Liszt, Rhapsodie espagnole.

Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll. Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Nothan, Gr. Ulrichstrasse 38.** Fernspr. 2395.

Hochherrschaffliche Wohnung

Rüdigstraße 7, I. Etage,

8 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, Bad, für sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienfr. 27 b, II.

× **Herrschaffl. I. Etage** in feinem ruhigen Hause per 1. d. 08 zu vermieten. **280b, Marienstraße 20.** [3352]

Burgunder Wein-Most

soeben frisch eingetroffen. [3220]

Joh. Hilsdorf, Weinstube „Schloss Winkel“, Brüderstr. 5 u. Gr. Steinstr. 79.

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.

Gastspiel des „Berliner Ballett-Ensembles“ u. Zeitung des Ballettmeisters Grecco Poggiolesi d. „Skalatheater“ zu Mailand.

Die Damen vom Ballett,

gr. Ballett-Divertissement in zwei Akten von Grecco Poggiolesi, Musik von Paul Lincke und Ad. Haensgen.

1. Akt: „In der Ballett-Garderobe“
2. Akt: „Im Wunderlande von Terpsichore“.

Außerdem die Grand-Attraktionen:

The 3 Kidanos

vom „Alhambra-Theater“ London, Sensations-Alt mit Virtuositäten und Doppelfaßlos.

Rudolf Berger, Humorist mit eigenem Repertoire.

Farini, Meisterchafts-Jongleur.

Frobel et Rouge, hochkomischer Lustakt.

Hansi Marga, Siederfängerin.

The Guitano Photos

Pantomimen-Gesellschaft

mit der phantastischen Pantomime

„Mephisto“

oder [3307]

„Eine schreckliche Nacht.“

Süssmilchs

Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr **auserlesenes** [3325]

Spezialitäten-Programm.

Jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr Vorstellung nur lebender Photographien. Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Frantz Kaisers Restaurant,

Gr. Brauhausstr. 31.

Donnerstag, **Schlachtefest,** wozu freundlichst einladet D. D.

× **Kleiner Berlin 2 1/2 III. Etage,** 4 große Bordets, 3 Winterzimmer u. Zubeh. für 850 Mk. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienfr. I. Et. links.

× **Kleiner Berlin 2, I. Etage** für 3 helle gr. Zimmer als **Kontorräume** per sofort oder später zu verm. [3267] Näheres Marienfr. I. Etage links.

Hochherrschaffliche Wohnung

Magdeburgerstraße 12, III. Obergesch., 6 Zimmer mit 3 Etagen und reichlichem Zubehör 1. April 1908 zu vermieten. [3357]

Hochherrschaffliche Wohnung

Magdeburgerstraße 12, I. Obergesch., bisher von Herrn Dr. med. Rutz bewohnt, 7 Zimmer mit 3 Etagen u. reichl. Zubehör, am 1. April 1908 zu vermieten. [3356]

Verlangte Personen.

als Buchhalt., Sekretär, Verwalter etc., 36-40 Jahre, gute Laune nach 2-3mon. gründl. Ausbild. Bisher über 1300 Beamte verlangt. Prosp. gratis. Dir. **P. Küstner, Leipzig-Schleuss.**

Motter Maschinenschreiber

und Stenograph sowie ein jüng. **Kanzlist** Justizrat Suchsland, Martinsberg 11. gesucht.

Personal und Stellen für Landwirtschaft und Gärtnerei befragt Hermann Elsner, Stellenvermittler, St. Ulrichstr. 1.

Offene Stellen für Verwalter, 600 Mk., b. Winterfeld, " 5-600 " " Eitelnd., " 400 " " Altenburg, " 300 " " Halle, Gönnern, Sangerhausen, Erfurt, Leipzig. **Volontärverwalter** bei Leipzig, Hofsta. Webra. **Binnweiss,** Inhaber **Friedrich Carels,** Stellenvermittler, Sternstraße 9 [3352]

Randwirtschaftserntern und Verende erbeten vorzüglich gute Stellen, sowie Hochmannsells, Köchinnen, Stützen, Kinderärztinnen, Kinderfrauen, Jungfrauen, erl. und zweite Stubenmädchen in nur gute Verhältnisse. **Fr. Marie Wanzleben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Zehring

mit besserer Schulbildung findet in meinem Geschäft Aufnahme. **C. Schober, Halle a. S.**

Schiffsjungen

[3161] sucht J. Brandt, Feuerbureau, Altona, Elbe, Fischmarkt 20, I. Profest. lohnlos.

Gelucht für sofort [3388]

I. Stubenmädchen

oder Jungfer, welche gewandt im Zimmerreinen ist, gut plätten und nähen und etwas Schneiderin sein. Gehalt 300 Mk. Bewerberinnen mit nur guten Zeugnissen aus feinen Häusern wollen Abschriften und Bild einleihen an **Frau Lilli Brandt, Rittergut Altenberga** bei Jena.

Mamsell, jüngere, für Gut bei Meuselwitz, Halle in gute Stelle gelucht. **Frau Anna Flokkinger, Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 9.**

Mamsell od. Köchin, die etw. Hausarbeit mit verrichten muß gelucht; ebendeshalb a. 15. 10. Stubenmädchen, das etw. Schneiderin kann. Auch durch Vermittl. Gehalt nach Lebensverhältnissen. **Welsch,** mit Zeugnisb. Nr. 2. f. 218 an die Exped. d. Ztg. [3193]

Personen-Angebote.

Verheir. Inspektor, 32 Jahre alt, ein Kind, einfach, selbstthätig, mit allem vertraut, heilens empfindlich, sucht zum 1. Januar 08 anderweitig [3286]

Selbständige Stellung.

Offerten erlitten **Fr. Kellner, Domäne Friedrichswerth.**

Gutshaus, led. Spiritusbrenner, Gutshaus, Alt. verh. Schärer, Ainerfrau suchen Stellung, wozu weisheit, Gd. und Feldausseher, Schweizer, Kuhmeller, Aechte, Tagelöhnerfamilien find. Stellung. **Friedrich Grosse, Stellenvermittler, Leipzigstraße 75.**

Suche Stellung zum 15. 10. wo ich mich unter Leitung der **Hofen** bilden kann. **Max Gehalt** erwinnt. Offert. an **Herzberg, Wiedungen b. Trebra** am Dav. [3348]

Verleihe meine Wohnung nach **Steinweg 16 I.**

Dr. Schuchardt.

Keeles Heiratsgefuch.

Junge evang. Dame von angenehmen u. gutem Charakter, mit etwas Vermögen, in jedem Haushalt sehr erfahren, möchte mit einem **besseren Beamten** so bald wie möglich in Briefwechsel treten. Bitte nur wirklich ernstgemeine Off. wenn mögl. nebst Bild unter **U. M. 200** nach **Sommerda** postlagernd zu senden.

Am gestrigen Tage starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unter guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der

Expedient Karl Voigt.

Am tiefsten Schmerze zeigen dies allen teilnehmenden Freunden und Bekannten an **Halle a. S., den 2. Oktober 1907.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Tode meines unversorglichen Mannes

Gustav Koehler

spreche ich zugleich im Namen der Hinterbliebenen meinen innigsten Dank aus.

Schwanbeck, den 2. Oktober 1907.

Frau Anna Koehler.

Eigene Werkstatt.

Schmucksachen

in Gold und Silber



ARMÄNDER, BROSCHEN, RINGE, OHRRINGE, KETTEN, KUNST- und TAFEL-GERÄTE, BESTECK-SACHEN.

Herm. Arndt

Goldschmied **Gr. Steinstrasse 82.** — Fernruf 1525. —

Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Familiennachrichten.

Die Beerdigung des verstorbenen **Rektor Herrn Hammer** findet Freitag, den 4. Oktober, nachm. ½ 3 Uhr vom Stadtgottesacker aus statt.

Die Loge zu den drei Degen.

Als hiesigen Blättern.

Gestorben: **Frau Wwe. Clara Lesner** geb. Kellermann, 77 Jahre (Halle). **Frau Lina Schönbek** geb. Blaud, 54 Jahre (Halle). **Frau Christiane Straube** geb. Frisch, 73 Jahre (Halle).

Als auswärtigen Blättern.

Verlobt: **Fr. Erich Adler** mit **Fr. Lucretia Werner** (Berlin-Cottbus). **Fr. Toni Wille** mit **Fr. Landwirt Max Gamin** (Kurtz-Wehlitz). **Fr. Gina Neufuss** mit **Fr. Landwirt Werner Gandt** (Hitzberg-Grossenmühl, Kreis Sprottau). **Hitzberg-Überamtsch bei Luerfurt.** **Fr. Paula Krug** mit **Herrn Dr. phil. Walter Schöler** (Weiß-Charlottenburg). **Fr. Eva Erler** mit **Herrn Alexander Carl Jung** (Leipzig-Blasewitz-Weißig). **Fr. Käthe Bohme** mit **Fr. Dr. phil. Ernst Knäuper** (Leipzig-Weißig). **Fr. Marie Arndt** mit **Fr. Wilm Köster** (Wernigerode-Hallerode-Großheringen in Thür.).

Geboren: Ein Sohn: **Fr. Brauerbirechtler Curt Wiatke** (Eisleben). **Herrn Anthonien-Gelehrter Walter Neße** (Hallen a. Mulde). **Herrn Walter Gumbrecht** (Magdeburg). **Herrn Parzer** (Fr. Vogel (Kunnsheim)). Ein Tochter: **Herrn Max Moschler** (Cottbus). **Herrn Ritor Adolf Ebeling** (Cottbus, H.-L.).

Gestorben: **Fr. Gummalde-Professor Dr. Heinrich Spindler** (Sondershausen). **Fr. Anton Reich.** **Fr. Friedrich Baumberg** a. S.). **Fr. Baummeier** (H. Rag (Galdams)). **Fr. Privatmann Aug. Knöfing** (Leipzig). **Fr. Privatmann Hermann Freund** (Eilenburg). **Fr. August Sofmann** (Wittenberg). **Fr. Privatmann Gustav Brade** (Halsbrunn b. Leipzig). **Fr. Christoph Meier** (Magdeburg). **Frau Margarete Schönfeld** geb. Sterten (Zschau).

Wir sind Abgeber von
4% Stadt-Anleihen
4% Provinzial-Anleihen
4% Hypotheken-Pfandbriefen
4 1/2% Oberschles. Eisenbahnbedarf-Obl.
5 1/2% hypoth. eingetr. Krügershall-Obl.

ohne Berechnung
 von Provision

Bankhaus
Friedmann & Weinstock,
 Leipzigerstrasse 12. [3230]

Konturverfahren.
 Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Franz Weisleder** in Annaburg wird heute, am **28. Sept. 1907**, vormittags **10 1/2 Uhr**, das Konturverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Friedrich Carow** in Halle a. S., Wilhelmstraße 4, wird zum Konturverwalter ernannt.

Konturforderungen sind bis zum **15. Novbr. 1907** bei dem Gerichte anzumelden.

Halle a. S., den **28. Sept. 1907**.
 Der Gerichtspräsident des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.
 Für Dr. jur., weibger. Jäger, heute baldigt [3249]

Viel Geld

ist jetzt durch eine Effekten-Transaktion an der Wiener Börse zu verdienen. Nur geringes Kapital erforderlich. Risiko eng begrenzt. Nähere Informationen erteilt seriöser Interessent ein versierter Bankfachmann und übernimmt die technische Leitung dieser Transaktion gegen mäßige Gewinnbeteiligung. — **Große Erfolge nachweisbar. Prima Referenzen. Zutreffend unter Chiffre „Erstklassig Z. e. 217“ an die Exped. d. Ztg. erbeten.**

Geb. gut erhaltenen [3293]
Geldschrank
 suchen wir zu kaufen. Weill. Off. m. Preis u. B. N. 5746
 an **Rud. Mosse**, Bruderstr. 4. [3294]

Große Inventar-Auktion
Törten bei Dessau
 Bahnhofstation Dessau und Heideburg.
Wittwoch, den 9. Oktober d. J.,
 von vormittags 10 Uhr ab sollen auf dem früher Franz Döhlgen'schen Gute in Törten das sämtliche lebende und tote Wirtschaftsinventar und Vorräte öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

6 hannoversche Arbeitssperde, 6—12jährig, zwei Fohlen, 2 Zuchtstullen, 18 Kühe, teils frischmilchend, hochtragend und tragend, 14 Stück Jungvieh, alles osterreichisches Vieh, teils importiert, vier schwere fette Schweine, 6 Fatterschweine, ca. 140 Fühner, 3 Puter, 1 Halbverder, fast neu, 1 Break, 1 Milchwagen, 5 Ackerwagen, 2 Reum-, 2 Lastschlitten, 1 Getreide- und 2 Grassmäher, 2 Dreschmaschinen, 1 Reinigungsmaschine, 1 Windfeg, 1 Trieur, eine Schrotmühle, 2 Säufelmaschinen, 1 Rechen, 2 Säufelplüge, 2 Zägel, 1 Rübenkneder, 2 Hackmaschinen, 3 Gespann eiserne Egen, 4 Gespann Holzeggen, 8 Pflüge, darunter ein Dreifach, 1 Ringelwage, 1 breiteilige Wale, 1 Kultivator, 2 Krümmer, 1 Zentrifuge, 1 Milchfahler, 1 Buttermaschine, 1 Wäsche-, 1 Dejmalmühle, 1 Bede mit Ketten, 11 Milchkanen, 4 Aufschgeschirre, 8 Ackergeschirre, 1 Drillmaschine, 1 Partie Dünger, 1 Partie Kieseer Breiter, 1 Zandensack, 1 Zandepumpe und verschiedene zur Landwirtschaft gehörige Gegenstände.

Kartoffeln und Rüben werden nach beendeter Inventar-Auktion verkauft. Sämtliches lebende und tote Inventar befindet sich in ganz vorzüglichem Zustande. Der Verkauf des Viehes beginnt um 12 Uhr.

Gebote auf Stammgut, Acker und Wiesen werden schon jetzt und nach der Auktion von den Besitzern entgegengenommen.

Gebr. Kläring u. L. Diener,
 Wollgasse. [3336]

Obst-Verkauf
 der Waisenhaus-Plantage.
 Gemüse mecht gutes Herbst- und Winterfrucht, sowie Obst, Reinetten usw. Beurre blonde, Gute Luise, Korbfrucht. Kostliche von Charente, Korbfrucht und sehr gutes Fallbrot. [3311 g]
 Wilhelm Schotte, Bäcker.

Nacht-Gesud.
 Zum Frühjahr suche ich eine ca. 4—500 Morgen große Wirtschaft zu pachten. Hauptbezugung guter Boden. Kapital ist reichlich vorhanden. Offerten erbitte unter Z. n. 220 an die Exped. d. Ztg. [3341]

1000 Mk.
 zahlte demjenigen, der verheirateten Administrator eine gute selbstständige Stellung nachweisen kann. Eintritt 1. Juli 1908 evtl. früher. Prima Bescheinigung u. Referenz. Vertretung, Offert um Chiffre Z. n. 219 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Automobile.
 Wirkliche Gelegenheitskäufe in gebr. Wagen, von Mk. 1000 anfangend, bietet
Automobilhaus Louis Glück,
 Gröb. Spezialhaus Sachf. u. Thür. Gröb. Besichtigung des Lagers ohne jed. Kaufzwang gern gestattet.

Besten Thüringer Stückfall
 zum Backen und Braten, gemahl. Stückfall sowie gemahl. Kohlenf. Kalt empf. zu bill. Tagespreisen [3344]
Vereinigte Erbsen-Schrapfmaschinen Kaltwerke
 von
R. Schrader, Halle a. S.
 Kontor: Alte Promnade 1a.

6—10000 Jtr. Hafer
 geg. lat. Kasse zu kaufen gesucht. Best. Off. unter H. A. 5758 an **Rudolf Mosse, Halle S.**

North-Buchtweine u. erstklassige Weiß- u. Rotwein sind auf **Domanie Schlossheim** in Thür. abzugeben. [3158]

Saatweizen.
Strubus Square head diejähr. Frucht empfindl. in prima doppelt treuerter Saat [3337]
H. Heydenreich,
 Saatgut-Wirtschaften,
 Oberweimar i. Thür.

Geräer Düngekalk
 liefert der [3247]
Verkaufsverein Sächsisch-Thüringischer Kalkwerke,
 G. m. b. H.,
 Gera (Reuß).

16. Kroßg.:
 17. Bettendorff:
 18. Zettin:
 19. Gohaus:
 20. Köhnig a. S.:
 21. Merzsch:
 22. Wölklich:
 23. Wolf-Beberbe:
 24. Nienberg:
 25. Niesleben:
 26. Oppin:
 27. Petersberg:
 28. Rabenell:
 29. Heideburg:
 30. Rathenbourg:
 31. Spitzendorf:
 32. Teicha:
 33. Untermaßbach:
 34. Unterweigen:
 35. Radwisch:
 36. Wörmlich:
 C. Städte mit nicht mehr als 25 Einwohnern:
 1. Conzen:
 2. Gohaus:
 3. Zettin:

16. Kroßg.:
 17. Bettendorff:
 18. Zettin:
 19. Gohaus:
 20. Köhnig a. S.:
 21. Merzsch:
 22. Wölklich:
 23. Wolf-Beberbe:
 24. Nienberg:
 25. Niesleben:
 26. Oppin:
 27. Petersberg:
 28. Rabenell:
 29. Heideburg:
 30. Rathenbourg:
 31. Spitzendorf:
 32. Teicha:
 33. Untermaßbach:
 34. Unterweigen:
 35. Radwisch:
 36. Wörmlich:
 C. Städte mit nicht mehr als 25 Einwohnern:
 1. Conzen:
 2. Gohaus:
 3. Zettin:

16. Kroßg.:
 17. Bettendorff:
 18. Zettin:
 19. Gohaus:
 20. Köhnig a. S.:
 21. Merzsch:
 22. Wölklich:
 23. Wolf-Beberbe:
 24. Nienberg:
 25. Niesleben:
 26. Oppin:
 27. Petersberg:
 28. Rabenell:
 29. Heideburg:
 30. Rathenbourg:
 31. Spitzendorf:
 32. Teicha:
 33. Untermaßbach:
 34. Unterweigen:
 35. Radwisch:
 36. Wörmlich:
 C. Städte mit nicht mehr als 25 Einwohnern:
 1. Conzen:
 2. Gohaus:
 3. Zettin:

16. Kroßg.:
 17. Bettendorff:
 18. Zettin:
 19. Gohaus:
 20. Köhnig a. S.:
 21. Merzsch:
 22. Wölklich:
 23. Wolf-Beberbe:
 24. Nienberg:
 25. Niesleben:
 26. Oppin:
 27. Petersberg:
 28. Rabenell:
 29. Heideburg:
 30. Rathenbourg:
 31. Spitzendorf:
 32. Teicha:
 33. Untermaßbach:
 34. Unterweigen:
 35. Radwisch:
 36. Wörmlich:
 C. Städte mit nicht mehr als 25 Einwohnern:
 1. Conzen:
 2. Gohaus:
 3. Zettin:

16. Kroßg.:
 17. Bettendorff:
 18. Zettin:
 19. Gohaus:
 20. Köhnig a. S.:
 21. Merzsch:
 22. Wölklich:
 23. Wolf-Beberbe:
 24. Nienberg:
 25. Niesleben:
 26. Oppin:
 27. Petersberg:
 28. Rabenell:
 29. Heideburg:
 30. Rathenbourg:
 31. Spitzendorf:
 32. Teicha:
 33. Untermaßbach:
 34. Unterweigen:
 35. Radwisch:
 36. Wörmlich:
 C. Städte mit nicht mehr als 25 Einwohnern:
 1. Conzen:
 2. Gohaus:
 3. Zettin:

16. Kroßg.:
 17. Bettendorff:
 18. Zettin:
 19. Gohaus:
 20. Köhnig a. S.:
 21. Merzsch:
 22. Wölklich:
 23. Wolf-Beberbe:
 24. Nienberg:
 25. Niesleben:
 26. Oppin:
 27. Petersberg:
 28. Rabenell:
 29. Heideburg:
 30. Rathenbourg:
 31. Spitzendorf:
 32. Teicha:
 33. Untermaßbach:
 34. Unterweigen:
 35. Radwisch:
 36. Wörmlich:
 C. Städte mit nicht mehr als 25 Einwohnern:
 1. Conzen:
 2. Gohaus:
 3. Zettin: